

Indessen glaubte ich auch mich der Hoffnung hingeben zu dürfen, dass ein derartiges sachliches Entgegenkommen die entsprechende sachliche Würdigung finden und mich vor Allem von der Nothwendigkeit dispensiren würde, Auseinandersetzungen zu schreiben, welche theilweise wenigstens nur durch eine gelinde gesagt ungenaue Interpretation des von mir Gesagten hervorgerufen werden und deren Veranlassung ich, insbesondere bei meiner ausgesprochenen Sympathie für die Person des Gegners, aufrichtig bedauere.

### Vortrag.

#### A. Bittner. Ueber die Brachiopoden der alpinen Trias.

Der Vortragende theilt einige allgemeinere Resultate seiner Untersuchungen über alpine Triasbrachiopoden mit. Die Arbeit selbst ist für den XIV. Band der Abhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt bestimmt.

### Literatur-Notizen.

Dr. O. M. Reis. Die Korallen der Reiter Schichten. Geognost. Jahreshfte, herausgeg. von der geogn. Abth. des kgl. bayr. Oberbergamtes in München. 1889, 2. Jahrg., pag. 91—162, Taf. I—IV. Cassel 1889.

Vorliegende Monographie der Korallen von Reit im Winkel umfasst 56 Arten, welche sich auf 28 Gattungen und 7 Familien vertheilen. Es sind vertreten die Poritiden mit *Porites* (1 Art), *Litharaea* (1), *Actinacis* (1) und *Astraeopora* (3); die Madreporiden mit *Madrepora* (3); die Eupsammiden mit *Dendrophyllia* (1), *Lobopsammia* (1) und *Desmopsammia* (2); die Fungiden mit *Siderofungia* (1), *Trochoseris* (2), *Mycetoseris* (4) und *Cyathoseris* (1); die Astraeiden mit *Leptophyllia* (1), *Circophyllia* (1), *Calamophyllia* (2), *Rhabdophyllia* (1), *Hydnophyllia* (10), *Heliastrea* (3), *Cyathomorpha* (1), *Heterastrea* (3), *Stylocaenia* (1), *Phyllangia* (1), *Cladangia* (1) und *Parasmilia* (1); die Stylophoriden mit *Stylophora* (3) und die Turbinoliden mit *Trochocyathus* (4), *Paracyathus* (1) und *Flabellum* (1).

Unter den 56 Arten werden 19 als neu eingeführt, 10 davon unter dem Autoramen v. Gümbel. Es sind 1 *Astraeopora*, 1 *Madrepora*, 1 *Dendrophyllia*, 2 *Dasypsammien*, 1 *Mycetoseris*, 1 *Leptophyllia*, 5 *Hydnophyllien*, 2 *Heterastreaen*, 1 *Heliastrea*, 1 *Phyllangia*, 2 *Stylophoren* und 1 *Trochocyathus*. Bei den auf die Gümbel'schen Arten von Reit bezüglichen Literaturnachweisen wendet der Autor eine neue und ungewöhnliche Methode, mit Nummern zu citiren, an. Der Grund hierfür ist keineswegs ersichtlich, da die Gümbel'schen Arten (Geogn. Beschr. des bayr. Alpengebirges, pag. 665, 666) nicht nummerirt, sondern mit vollem Namen versehen sind. Einige Arten Gümbel's, die sich als Synonyme schon bekannter herausgestellt haben, sind dagegen mit vollem Namen citirt. Das ist eine kleine Inconsequenz, die leicht hätte vermieden werden können.

Von neuen Gattungen werden drei angeführt, *Desmopsammia*, *Siderofungia* und *Hydnophyllia*. Ausserdem enthält die Arbeit für eine ganze Reihe von Gattungen wichtige paläontologische Bemerkungen. Eine Vergleichstabelle auf pag. 92, 93 ermöglicht eine rasche Orientirung über die Verbreitung der einzelnen Formen. Sie zeigt, dass eine grosse Anzahl der Arten mit solchen von Castalgomberto, Crosara und Oberburg identisch ist. Haring und Hallthurm bei Reichenhall stehen im Alter Reit im Winkel gleich. Sie führen ausser den Reiter Arten auch noch eine Anzahl anderer, deren Beschreibung in Aussicht gestellt wird.

A. Bittner.